



Ausstellungsrichtlinie IG Agaporniden und Kleinpapageien

Auf der Grundlage der VZE Ausstellungsordnung Punkt 13 gelten für das Ausstellungswesen der Vogelarten Agaporniden und Kleinpapageien (IG Agaporniden und Kleinpapageien) nachfolgende Regelungen:

1. Gruppen-/Schauklasseneinteilung für Agaporniden und Kleinpapageien

Eine Unterteilung in Jung- und Altvögel sowie eine Altersbegrenzung erfolgt nicht. Dennoch ist bei der Einlieferung der Vögel zur Bewertung auf dem Etikett der Käfignummer die Angabe „Alt“ bzw. „Jung“ entsprechend zu kennzeichnen. Wird diese vom Austeller nicht vorgenommen, wird dieser als Altvogel gewertet.

Es gilt nachfolgende Einteilung:

Gruppe 1: Agapornis wildfarbig

SKI. Agap. fischeri	(Pfirsichköpfchen)	APF/1
SKI. Agap. personatus	(Schwarzköpfchen)	APP/1
SKI. Agap. roseicollis	(Rosenköpfchen)	AR /1
SKI. Agap. taranta	(Bergpapagei)	AT/1

Gruppe 2: Agapornis verschiedene wildfarbig

SKI. Agap. nigripenis	(Rußköpfchen)	APN/1
SKI. Agap. canus	(Grauköpfchen)	APC/1
SKI. Agap. lilianae	(Erdbeerköpfchen)	APL/1

Gruppe 3: Sperlingspapageien wildfarbig

SKI. Blaugenick- Sperlingspapagei	FCL/1
SKI. Blaubürzel- Sperlingspapagei	FCB/1
SKI. Augenring-Sperlingspapagei	FCA/1
SKI. Gelbesicht- Sperlingspapagei	FCG/1
SKI. Grünbürzel-Sperlingspapagei	FCG/2

Gruppe 4: Agaporniden und Sperlingspapageien Mutationen

alle Mutationen der Schauklassen. der Gruppen 1 bis 3

Die Schauklassen-Kurzbezeichnung bei den einzelnen Mutationen der Gruppen 1 bis 3 ergibt sich, indem nach dem Schrägstrich ein **M** gesetzt wird (z.B. APF/**M**). Ausnahme bilden die Grünbürzel-Sperlingspapageien, wo die Kurzbezeichnung um das **M** ergänzt wird (FCG/2**M**).

2. Bewertungsmodus

Die Bewertung erfolgt nach dem Punktesystem mit Prädikatangabe. Diese hat folgende Einteilung:

ab 75 Punkte	befriedigend
ab 80 Punkte	gut
ab 85 Punkte	sehr gut
ab 90 Punkte	vorzüglich

Bei der Ermittlung der Schauklassen- und Gruppensieger gewinnt der Vogel mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit wird in beiden Kategorien nach folgenden Kriterien verfahren:

- 1. Jungvogel vor Altvogel**
2. sonst entscheidet der Zuchtrichter

Die Ermittlung des Bundesmeisters in den einzelnen Gruppen erfolgt auf der Grundlage der jährlichen Ausstellungsausschreibung/Ausstellungsbestimmung.

Je Bewertungsgruppe wird ein Bundesmeister/ IG-Meister ermittelt, welcher einen vom Präsidium der VZE / IG zur Verfügung gestellten Wanderpokal erhält. Bei IG-Meisterschaften wird der als Gesamtsieger ermittelte Vogel als „Champion“ gekürt, wofür ebenfalls ein Wanderpokal gestellt wird.

Die Aushändigung der Pokale erfolgt gegen Quittierung. Der Empfänger hat dafür Sorge zu tragen, dass der Pokal mit entsprechender Gravur (Jahreszahl und Züchtername) versehen wird und im nachfolgenden Jahr, spätestens zu Beginn der nächsten VZE-/ IG-Meisterschaft, an die IG wieder zurückgegeben wird. Der Empfang ist entsprechend zu dokumentieren.